

euro adhoc: BETandWIN.com Interactive Entertainment AG / Quartals- und Halbjahresbilanzen / :Q4 & Geschäftsjahr 2004 (D)

~

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc.
Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

~

19.04.2005

:ERLÄUTERUNGEN

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des Prime Market der Wiener Börse veröffentlicht die BETandWIN.com Interactive Entertainment AG seit dem Quartalsbericht Q1 2003 die vollständige (ungeprüfte) Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Konzernverlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie die Entwicklung des Konzerneigenkapitals. Damit sollen Transparenz und Aussagekraft der unterjährigen Berichterstattung über die Vermögens- und Ertragslage deutlich erhöht werden. Ausgewählte Kennzahlen werden zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahresperioden sowohl pro-forma konsolidiert als auch nach der at-equity Methode dargestellt. Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Konzernverlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie die Entwicklung des Konzerneigenkapitals werden lediglich nach der at-equity Methode dargestellt.

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

:HIGHLIGHTS**:Q4 2004**

(PRO-FORMA KONSOLIDIERT)

- ~
- Rekord-Quartalsumsatz von 314 Mio. EUR; plus 150 Prozent
 - Rekord-Gamingerträge von 18,6 Mio. EUR; plus 130 Prozent
 - EBITDA bei 4,6 Mio. EUR; plus 81 Prozent
 - Q4 Konzernergebnis nach Steuern 2,8 Mio. EUR; plus 104 Prozent
- ~

:GESCHÄFTSJAHR 2004

(PRO-FORMA KONSOLIDIERT)

- ~
- Jahresumsatz mit 856 Mio. EUR gegenüber Vorjahresvergleichsperiode mehr als verdoppelt; plus 114 Prozent bzw. 127 Prozent* (2003 bereinigt um vermittelte Umsätze)
 - EBITDA trotz Wachstumskurs bei 6,9 Mio. EUR; plus 6 Prozent
 - Kumuliert mehr als 1 Mio. registrierte Kunden
 - Liquide Mittel per 31.12.2004 bei über 33,5 Mio. EUR; plus 32 Prozent
- ~

:GESCHÄFTSVERLAUF IM VIERTEN QUARTAL 2004

- ~
- Rekord-Quartalsumsatz von 314 Mio. EUR; plus 150 Prozent
- ~

betandwin steigerte den Umsatz aus Wett- und Casinogeschäft sowie Games (Anmerkung: Das Games-Produktportfolio wurde im November 2004 um zusätzliche Spiele erweitert; demzufolge wird der bisherige Produktbereich Lottery Games mit Spieloptionen wie Bingo ab der Q4/2004-Berichterstattung unter "Games" ausgewiesen) auf 314,155 Mio. EUR gegenüber einem Umsatz von 125,665 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies entspricht einem Umsatzplus von 188,490 Mio. EUR oder 150 Prozent.

Die Umsätze aus dem Wettgeschäft beliefen sich auf 134,928 Mio. EUR; dies entspricht einem Plus von 81,286 Mio. EUR oder 151,5 Prozent (Q4 2003: 53,642 Mio. EUR). Des Weiteren wurden sowohl im Casinogeschäft als auch im Bereich "Games" neuerlich Rekordumsätze erzielt. So

belief sich der Umsatz aus dem Casinogeschäft auf 171,159 Mio. EUR (Q4 2003: 70,756 Mio. EUR; plus 100,403 Mio. EUR bzw. 141,9 Prozent); im Bereich Games** wurde der Umsatz mit 8,068 Mio. EUR mehr als versechsfacht (Q4 2003: 1,267 Mio. EUR; plus 6,801 Mio. EUR bzw. 536,8 Prozent).

~

- Rekord-Gamingerträge von 18,6 Mio. EUR; plus 130 Prozent

~

Die Gamingerträge aus Wett- und Casinogeschäft, Games sowie sonstige Gamingerträge beliefen sich im vierten Quartal auf 18,627 Mio. EUR (Q4 2003: 8,114 Mio. EUR; plus 10,067 Mio. EUR bzw. 129,6 Prozent).

Die Nettorohrerträge aus dem Wettgeschäft lagen im vierten Quartal 2004 mit 12,892 Mio. EUR, was einem Plus 6,823 Mio. EUR oder 112,4 Prozent entspricht, deutlich über jenen der Vorjahresvergleichsperiode in der Höhe von 6,069 Mio. EUR. Die Nettorohrerträge aus dem Casinogeschäft stiegen auf 4,807 Mio. EUR (Q4 2003: 1,945 Mio. EUR; plus 2,862 Mio. EUR bzw. 147,1 Prozent). Der Nettorohrertrag aus dem Bereich Games** verzeichnete mit 0,482 Mio. EUR einen mehr als vierfachen Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode (Q4 2003: 0,100 Mio. EUR; plus 0,382 Mio. EUR bzw. 382,0 Prozent). An sonstigen Gamingerträgen - die Multi-Player-Poker-Applikation "Poker Lounge" steht seit dem dritten Quartal 2004 zur Verfügung - wurden 0,446 Mio. EUR erzielt (aufgrund der mangelnden Vergleichbarkeit der im Produkt Poker erzielten Wettumsätze mit anderen Produktgruppen wird, wie international üblich, nur der erzielte Rohertrag ausgewiesen).

Die Nettorohrertragsmarge aus dem Wett- und Casinogeschäft sowie Games** betrug 5,8 Prozent (Q4 2003: 6,5 Prozent). Die Nettorohrertragsmarge aus dem Wettgeschäft belief sich auf 9,6 Prozent (Q4 2003: 11,3 Prozent). Die Nettorohrertragsmarge aus dem Casinogeschäft stieg minimal auf 2,8 Prozent (Q4 2003: 2,7 Prozent). Im Bereich Games** wurde - bei gegenüber Q4/2003 erweitertem Produktportfolio - eine Nettorohrertragsmarge von 6,0 Prozent (Q4 2003: 7,9 Prozent) erzielt. Die Abnahme der Nettorohrertragsmarge aus dem Bereich Games** steht mit regional unterschiedlichen Kundenpräferenzen in Zusammenhang: Mit der intensiven Bearbeitung von Märkten wie Griechenland oder der Türkei seit Sommer 2004 nahm die Zahl der Spieler, die konzeptionell auf niedrigere Margen ausgelegte Spielvarianten bevorzugten, stetig zu.

Die Erträge beliefen sich auf 19,813 Mio. EUR (Q4 2003: 9,296 Mio. EUR; plus 10,517 Mio. EUR bzw. 113,1 Prozent) und beinhalten neben den genannten Nettoroherträgen auch Erlöse aus Gebührenverrechnung und Fremdwährungskursgewinnen.

~

- EBITDA bei 4,6 Mio. EUR; plus 81 Prozent

~

Trotz erhöhter Marketingaufwendungen - die Wachstumsstrategie mit Fokus auf Neukundenakquisition und Reaktivierung bestehender Kunden wurde erfolgreich fortgeführt und fand in einer deutlichen Verbreiterung der Kundenbasis ihren Niederschlag - erzielte betandwin im vierten Quartal ein EBITDA von 4,629 Mio. EUR (Q4 2003: 2,557 Mio. EUR; plus 2,072 Mio. EUR bzw. 81,0 Prozent). In der abgelaufenen Berichtsperiode waren 119.069 Neuregistrierungen zu verzeichnen, die Anzahl der aktiven Sportwettkunden betrug 150.070, von denen 54.908 Sportwettkunden erstmalig aktiv waren (Q4 2003: 109.100 Neuregistrierungen - dies inkludiert sowohl neu registrierte Kunden als auch als Folge von zwei Akquisitionen durchgeführte Kundenmigrationen - und 89.044 aktive Sportwettkunden, davon erstmalig aktiv 51.991; inklusive Kundenmigrationen im Ausmaß von 4.372 in Zusammenhang mit Akquisitionen). Die Anzahl der abgeschlossenen Wetten erhöhte sich auf 17.529.983 (Q4 2003: 7.985.435); dies entspricht einer Steigerung von 119 Prozent.

Vor diesem Hintergrund erhöhten sich die Aufwendungen für Personal, Marketing sowie sonstige Aufwendungen planmäßig auf 15,184 Mio. EUR (Q4 2003: 6,739 Mio. EUR; plus 8,445 Mio. EUR bzw. 125,3 Prozent).

Auf Personalaufwendungen entfielen 2,813 Mio. EUR (Q4 2003: 2,066 Mio. EUR; plus 0,747 Mio. EUR bzw. 36,2 Prozent). Inklusive freier Mitarbeiter wurden zum Stichtag 31.12.2004 206 Personen beschäftigt (31.12.2003: 138 Mitarbeiter; plus 68).

Die Marketingaufwendungen betrugen im vierten Quartal 2004 7,365 Mio. EUR bei 2,266 Mio. EUR aus der Vorjahresvergleichsperiode (plus 5,099 Mio. EUR bzw. 225,0 Prozent). Neben Investitionen zur beschleunigten Etablierung der Marke betandwin - wie beispielsweise die Kooperation mit dem spanischen Fußball-Traditionsclub Barcelona oder Sponsoringaktivitäten rund um den nordischen und alpinen Schisport - sorgten umfassende Offline- Marketingaktivitäten wie Print- und TV-Kampagnen (vornehmlich Sonderwerbformen) für deutliche

Marktanteilsgewinne in Kernzielmärkten.

Die sonstigen Aufwendungen (beinhalten u.a. Aufwendungen für Zahlungsverkehr, IT-Serviceleistungen, externe Quotenerstellung, Beratung, Investor Relations etc.) erhöhten sich auf 5,006 Mio. EUR (Q4 2003: 2,407 Mio. EUR; plus 2,599 Mio. EUR bzw. 108 Prozent). Die Steigerungen waren größtenteils auf unmittelbar mit der Zunahme des Geschäftsvolumens in Zusammenhang stehenden sich proportional entwickelnden Aufwendungen wie beispielsweise Spesen des Geldverkehrs - diese stiegen von 0,566 Mio. EUR im Q4 2003 um 1,058 Mio. EUR bzw. 186,9 Prozent auf 1,624 Mio. EUR - zurückzuführen. In Einklang mit der kommunizierten Wachstumsstrategie nahmen ebenso die Aufwendungen für Miete, Pacht und Lizenzen von 0,398 Mio. EUR im vierten Quartal 2003 um 0,440 Mio. EUR auf 0,838 Mio. EUR zu, die Beratungsaufwendung beliefen sich auf 0,597 Mio. EUR (Q4 2003: 0,468 Mio. EUR ; plus 0,129 Mio. EUR oder 27,6 Prozent).

Das EBIT belief sich auf 2,881 Mio. EUR (Q4 2003: 1,591 Mio. EUR; plus 1,290 Mio. EUR bzw. 81,1 Prozent). Rechte auf Werbeleistungen, die von der Scandinavian Broadcasting Services SA ("SBS") als Gegenleistung für die bevorzugte Ausgabe von betandwin-Aktien erworben worden waren, wurden im abgelaufenen Quartal im Umfang von 1,260 Mio. EUR in Anspruch genommen und sind mit 31. Dezember 2004 vollständig verbraucht. Die unterjährigen Abschreibungen wurden insofern ergebniswirksam aufgelöst. betandwin erwirtschaftete ein Quartalsergebnis vor Steuern von 3,286 Mio. EUR (Q4 2003: 1,826 Mio. EUR; plus 1,460 Mio. EUR oder 80 Prozent).

~
• Q4 Konzernergebnis nach Steuern 2,8 Mio. EUR; plus 104 Prozent
~

Nach Abzug von Einkommens- und Ertragssteuern sowie nach Berücksichtigung von Minderheitenanteilen (betrifft die Anteile Dritter - in Zusammenhang mit in der Vergangenheit eingegangenen Beteiligungen/betandwin e.K. und Akquisitionen/Playit.com Ltd., beteurope.com) belief sich das Konzernergebnis nach Steuern auf 2,786 Mio. EUR (Q4 2003: 1,367 Mio. EUR; plus 1,419 Mio. EUR bzw. 103,8 Prozent).

: GESCHÄFTSVERLAUF IM GESCHÄFTSJAHR 2004

~

- Jahresumsatz mit 856 Mio. EUR gegenüber Vorjahresvergleichsperiode

~

mehr als verdoppelt; plus 114 Prozent bzw. 127 Prozent* (2003 bereinigt um vermittelte Umsätze)

betandwin steigerte den Umsatz aus Wett- und Casinogeschäft sowie Games** im Geschäftsjahr 2004 auf 855,734 Mio. EUR gegenüber einem Umsatz von 400,192 Mio. EUR* im Geschäftsjahr 2003. Dies entspricht einem Umsatzplus von 455,542 Mio. EUR oder 113,8 Prozent. Bereinigt um vermittelte Umsätze* - bis Juni 2003 wurden die Umsätze inklusive vermittelter Drittumsätze ausgewiesen - belief sich das Umsatzplus auf 478,537 Mio. EUR oder 126,9 Prozent.

Die Umsätze aus dem Wettgeschäft wurden im Geschäftsjahr 2004 mit 378,678 Mio. EUR (2003: 169,619 Mio. EUR*; plus 209,059 Mio. EUR bzw. 123,3 Prozent) mehr als verdoppelt. Bereinigt um vermittelte Drittumsätze* belief sich das Umsatzplus auf 232.054 Mio. EUR oder 158,3 Prozent. An Umsätzen aus dem Casinogeschäft wurden 458,513 Mio. EUR (2003: 226,263 Mio. EUR; plus 232,250 Mio. EUR bzw. 102,6 Prozent) erzielt. Die Umsätze aus Games** stiegen auf 18,543 Mio. EUR (2003: EUR 4,310 Mio. EUR), was einem Anstieg von 14,233 Mio. EUR oder 330,2 Prozent entspricht.

(*) Bis inklusive Juni 2003 inkludierten die ausgewiesenen Kennzahlen Sportwettumsätze/Nettoroherträge aus einem Vertrag mit einem Kooperationspartner: An Sportwettumsätzen mit dem Kooperationspartner wurden im Berichtszeitraum der Vorperiode 23 Mio. EUR und an Nettoroherträgen 2,9 Mio. EUR ausgewiesen.

(**) Das Games Produktportfolio wurde im November 2004 um zusätzliche Spiele erweitert; demzufolge wird der bisherige Produktbereich Lottery Games mit Spieloptionen wie Bingo ab der Q4-Berichterstattung unter "Games" ausgewiesen.

Die Gamingerträge aus Wett- und Casinogeschäft, Games sowie sonstige Gamingerträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf 50,389 Mio. EUR (2003: 24,845 Mio. EUR*; plus 25,544 Mio. EUR bzw. 102,8 Prozent). Bereinigt um die vermittelten Nettoroherträge* belief sich die Steigerung auf 28,507 Mio. EUR oder 130,3 Prozent.

Die Nettoroherträge aus dem Wettgeschäft erhöhten sich im Geschäftsjahr 2004 auf 36,101 Mio. EUR (2003: 18,383 Mio. EUR*; plus

17,718 Mio. EUR bzw. 96,4 Prozent) - die um vermittelte Nettoroherträge bereinigte Steigerung* belief sich auf 20,681 Mio. EUR oder 134,1 Prozent. Aus dem Casinogeschäft wurden Nettoroherträge von 12,695 Mio. EUR (2003: 6,330 Mio. EUR; plus 6.364 Mio. EUR bzw. 100,5 Prozent) erzielt. Mit Games** wurden Nettoroherträge von 1,147 Mio. EUR (2003: 0,132 Mio. EUR; plus 1,016 Mio. EUR bzw. 775,6 Prozent) generiert.

An sonstigen Gamingerträgen wurden wie bereits berichtet - die Multi-Player-Poker-Applikation "Poker Lounge" steht seit dem dritten Quartal 2004 zur Verfügung - 0,446 Mio. EUR erzielt (aufgrund der mangelnden Vergleichbarkeit der im Produkt Poker erzielten Wettumsätze mit anderen Produktgruppen wird, wie international üblich, nur der erzielte Rohertrag ausgewiesen).

Die Nettorohertragsmarge aus dem Wett- und Casinogeschäft sowie Games** belief sich auf 5,8 Prozent (2003: 6,2 Prozent bzw. bereinigt 5,8 Prozent*). Die Nettorohertragsmarge aus dem Wettgeschäft betrug 9,5 Prozent (2003: 10,8 Prozent bzw. bereinigt 10,5 Prozent), jene aus dem Casinogeschäft 2,8 Prozent (2003: 2,8 Prozent). Die Nettorohertragsmarge aus Games** verdoppelte sich von 3,1 Prozent aus der Vorjahresperiode auf 6,2 Prozent.

Die Erträge beliefen sich auf 54.051 Mio. EUR (2003: 28,365 Mio. EUR; plus 25,686 Mio. EUR bzw. 90,6 Prozent) und beinhalten neben den genannten Nettoroherträgen auch Erlöse aus Gebührenverrechnung sowie aktivierte Eigenleistungen für Software-Erstellung.

~

- EBITDA trotz Wachstumskurs bei 6,9 Mio. EUR; plus 6 Prozent

~

Das EBITDA betrug im Geschäftsjahr 2004 6,854 Mio. EUR (2003: 6,498 Mio. EUR; plus 0,356 Mio. EUR bzw. 5,5 Prozent).

Die Aufwendungen aus Personal, Marketing sowie sonstige Aufwendungen beliefen sich auf 47,197 Mio. EUR gegenüber 21,867 Mio. EUR aus der Vorjahresvergleichsperiode (plus 25,330 Mio. EUR bzw. 115,8 Prozent).

Im Zuge des Organisationsausbaus wurde das betandwin Team im abgelaufenen Geschäftsjahr um 68 qualifizierte Mitarbeiter verstärkt. Per 31.12.2004 belief sich der Mitarbeiterstand auf 171 Angestellte sowie 35 freie Dienstnehmer. Die intensive Marktbearbeitung in den

Kernzielmärkten sowie die damit verbundene sukzessive Ausweitung des Sportwettprogramms schlug sich in einer Vergrößerung des Buchmacherteams um 12 Personen nieder. Dem Anstieg der durchgeführten Transaktionen analog zum Umsatzwachstum wurde neben der Ausweitung der Customer- und Financial-Support-Abteilungen um 11 zusätzliche Personen mit 2 Datenbankspezialisten Rechnung getragen. Mit der Ausweitung des Produktportfolios um die Person-to-Person-Applikationen Poker Lounge, (Soft)Games oder Supertoto ging die Aufstockung der Software- Entwicklungsabteilung um 9 Programmierer einher; 4 zusätzliche Mitarbeiter im Bereich Produkt-Management betreuen das erweiterte Angebot. Insofern erhöhten sich die Personalaufwendungen von 6,753 Mio. EUR auf 9,443 Mio. EUR (plus 2,690 Mio. EUR bzw. 39,8 Prozent).

Der Bedarf der betandwin Gruppe an qualifizierten Mitarbeitern wird vor dem Hintergrund der kommunizierten Wachstumsstrategie auch im Jahr 2005 unvermindert anhalten.

Die Marketingaufwendungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie geplant auf 23,589 Mio. EUR bei 6,897 Mio. EUR aus der Vorjahresvergleichsperiode (plus 16,692 Mio. EUR bzw. 242 Prozent).

Die sonstigen Aufwendungen (beinhalten beispielsweise Aufwendungen für Zahlungsverkehr, IT-Serviceleistungen, externe Quotenerstellung, Beratung, Investor Relations etc.) erhöhten sich auf 14,165 Mio. EUR (2003: 8,217 Mio. EUR; plus 5,948 Mio. EUR bzw. 72,4 Prozent). An mit der Steigerung des Geschäftsvolumens unmittelbar in Zusammenhang stehenden Kosten fielen unter anderem an: 4,347 Mio. EUR für Spesen des Geldverkehrs (2003 1,544 Mio. EUR; plus 2,803 Mio. EUR bzw. 181,5 Prozent) sowie 2,482 Mio. EUR für Aufwendungen zur externen Quotenerstellung, für Infodienste und Internet-Datenleitungen (2003: 1,329 Mio. EUR; plus 1,153 Mio. EUR bzw. 86,8 Prozent).

Im Zuge der regionalen Expansion erhöhten sich unter anderem aufgrund der Öffnung von Vertriebsbüros in ausgewählten Kernzielmärkten die Aufwendungen für Miete, Leasing und Lizenzgebühren von 1,383 Mio. EUR im Jahr 2003 um 0,895 Mio. EUR oder 64,7 Prozent auf 2,278 Mio. EUR. Eine zum Teil ebenfalls mit der regionalen Expansion in Zusammenhang stehende erhöhte Reisetätigkeit fand bei erweitertem Personalstand ihren Niederschlag in Aufwendungen im Umfang von 0,914 Mio. EUR (2003 0,656 Mio. EUR; plus 0, 258 Mio. EUR bzw. 39,3 Prozent).

Bei einem EBIT von 1,192 Mio. EUR (2003: 2,113 Mio. EUR; minus 0,921

Mio. EUR bzw. 43,6 Prozent) fielen im abgelaufenen Geschäftsjahr an Abschreibungen für Lizenzen und Kundenstock in Zusammenhang mit den in der zweiten Jahreshälfte 2003 getätigten Akquisitionen Playit.com Ltd. und beteurope.com (inklusive aller angeschlossenen Sites) sowie an sonstigen Abschreibungen beispielsweise für Computer-Hardware 4,402 Mio. EUR (2003: 3,665 Mio. EUR plus 0,737 Mio. EUR bzw. 20,1 Prozent) an.

betandwin erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Ergebnis vor Steuern von 2,203 Mio. EUR (2003: 3,026 Mio. EUR; minus 0,823 Mio. EUR). Das Konzernergebnis nach Steuern belief sich auf -1,413 Mio. EUR (2003: 0,508 Mio. EUR; minus 1,921 Mio. EUR).

~

- Kumuliert mehr als 1 Mio. registrierte Kunden

~

Im Geschäftsjahr 2004 erhöhte sich die Anzahl der neuen Registrierungen auf 372.449 gegenüber 213.711 im Geschäftsjahr 2003. Kumuliert verfügte betandwin per Jahresende 2004 somit erstmalig über mehr als eine Million registrierte Kunden, von denen rund 25 Prozent im Berichtszeitraum aktiv waren:

Die Anzahl der aktiven Sportwettkunden wurde mit 259.403 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode mehr als verdoppelt (2003 129.606). Hiervon waren im Berichtszeitraum 180.511 Sportwettkunden erstmalig aktiv (2003: 94.444).

Die Anzahl der abgeschlossenen Wetten stieg um 121 Prozent auf 48.892.129 (2003: 22.121.816) an.

~

- Liquide Mittel per 31.12.2004 bei über 33,5 Mio. EUR; plus 32 Prozent

~

Die liquiden Mittel inklusive der kurzfristigen Wertpapiere beliefen sich per 31.12.2004 auf 33,513 Mio. EUR gegenüber 25,493 Mio. EUR per 31.12.2003 (plus 8,020 Mio. EUR bzw. 31,5 Prozent). Gegenüber dem 30.09.2004 stiegen die liquiden Mittel um 4,845 Mio. EUR (plus 16,9 Prozent) an.

:AUSBLICK

Die betandwin Wachstumsoffensive mit Fokus auf Kontinentaleuropa wird auch im Jahr 2005 konsequent weitergeführt. Angesichts der Erfahrungen der ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres geht betandwin davon aus, auch 2005 zumindest dreistellige Steigerungsraten in Bezug auf Umsatz, Erlöse und Registrierungszahlen zu erzielen. Aufgrund ebenso intensiver wie innovativer Marketingaktivitäten mit dem Ziel der Neukundenakquisition in Märkten wie beispielsweise Türkei, Spanien, Polen oder Skandinavien darf von erheblichen Marktanteilsgewinnen ausgegangen werden, die mit steigender Markenbekanntheit einher gehen.

Regulatorisches Umfeld

Die europäische Gaming-Branche befindet sich seit dem im November 2003 vom Europäischen Gerichtshof in der Rechtssache "Gambelli" gefällten Urteil, mit dem auf EU Ebene deutlich gemacht wurde, dass staatliche Glückspielmonopole nur eingeschränkt zulässig sind, in einer Umbruchsphase. Gemäß der angesprochenen EuGH-Entscheidung müssen zukünftig alle EU-Mitgliedsstaaten gewährleisten, dass es jedem Anbieter möglich ist, seine im Herkunftsland zugelassenen Dienstleistungen auch in allen anderen Mitgliedsstaaten zu erbringen, soweit innerstaatliche Beschränkungen nicht aus Gründen des Allgemeininteresses gerechtfertigt sind. Sofern ein Mitgliedsstaat Beschränkungen des privaten Glückspiels vorsieht, müssen diese dem Ziel dienen, die Gelegenheit zum Spielen zu vermindern. Dieses Ziel wird - so der EuGH - insbesondere dann nicht verwirklicht, wenn Staaten einerseits privates Glückspiel verbieten, andererseits aber selbst staatliche Lotterien und Glücksspiele bewerben, um dadurch verstärkt Einnahmen für die Staatskasse zu lukrieren. Angesichts des in den meisten EU-Mitgliedsstaaten erkennbaren aggressiven Werbeverhaltens der staatlichen Glücksspielanbieter ist daher zu bezweifeln, dass das Glücksspielmonopol dieser Staaten mit den vom EuGH festgelegten Grundsätzen vereinbar ist. Nach Ansicht des EuGH ist es Aufgabe der nationalen Gerichte, die Zulässigkeit der jeweiligen nationalen Beschränkungen vor dem Hintergrund der Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit zu beurteilen.

EU-Dienstleistungsrichtlinie-Ursprungslandprinzip: Der EU-Dienstleistungsrichtlinien-Vorschlag basiert auf dem Ursprungslandprinzip und würde für das Glücksspiel bedeuten, dass ein Leistungserbringer, der in einem EU-Mitgliedsstaat einen Firmensitz und eine Lizenz besitzt, seine Dienstleistungen in jedem anderen EU

Mitgliedsstaat frei anbieten und vertreiben könnte. Vor dem Hintergrund des mit den staatlichen Glückspielmonopolen einhergehenden Steueraufkommens versuchen derzeit zahlreiche EU-Mitgliedsstaaten die Aufnahme von Glückspiel in die Dienstleistungsrichtlinie zu verhindern. Die Europäische Kommission, die nach wie vor die Erarbeitung eines Vorschlags zur Harmonisierung des Glückspiels für die gesamte EU bis spätestens 2010 befürwortet, hat mittlerweile eine Untersuchung eingeleitet, die eine Analyse des Glückspielmarkts in allen Mitgliedsstaaten umfasst.

EU-Vertragsverletzungsverfahren: Mehrere EU-Mitgliedsstaaten sehen sich in Zusammenhang mit Glückspiel aktuell mit Verfahren wegen der Missachtung des Artikels 49 des EU-Vertrags (Gewährung des freien Dienstleistungsverkehrs) konfrontiert. Norwegen erhielt Ende vergangenen Jahres in Zusammenhang mit Glückspielautomaten seitens der EFTA eine "mit Gründen versehene Stellungnahme", welche die Vorstufe eines Gerichtsverfahrens darstellt. Ebenso wird damit gerechnet, dass Dänemark wegen der Nichteinhaltung des EU-Rechts im Bereich des Glückspiels noch im Lauf des zweiten Quartals 2005 auf eine "mit Gründen versehene Stellungnahme" durch die EU reagieren muss. Ein weiterer bevorstehender Fall vor dem Europäischen Gerichtshof ist der Fall "Placanica", der sich möglicherweise zu einem zweiten Fall "Gambelli" entwickeln könnte, was nach Einschätzung des Generalsekretärs der European Betting Association, Didier Dewyn, einen weiteren Erfolg für die Liberalisierung des EU-Glückspielmarktes bedeuten könnte.

Auseinandersetzungen im Kampf um den europäischen Wettmarkt anhand des Beispiels Deutschland: In Deutschland sahen sich private Wettanbieter bzw. deren Kooperationspartner insbesondere in der jüngsten Vergangenheit sowohl aus gewerbe- als auch steuer- und strafrechtlicher Sicht mit Verfahren und Auseinandersetzungen konfrontiert, die offensichtlich als Folge politischen Drucks der Länder initiiert wurden. Die behördlichen Aktivitäten sind vor dem Hintergrund der im Jahr 2006 in Deutschland stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft zu sehen und dürften darauf abzielen, unter anderem den betandwin Beteiligungspartner betandwin e.K. (an der betandwin zu 50 Prozent atypisch-still beteiligt ist) auf dem Weg gerichtlicher Konfrontationen von weiteren Marktanteilsgewinnen in Deutschland abzuhalten. Die BETandWIN.com Interactive Entertainment AG und der Inhaber der betandwin e.K., Dr. Steffen Pfennigwerth, sind zuversichtlich, mittel- bis langfristig zumindest über den Instanzenweg in ihren Rechtsauffassungen bestätigt

zu werden, zumal auch zahlreiche Rechtsexperten diese Auffassungen vertreten. Negative Ausgänge einzelner Verfahren könnten jedoch nachteilige Folgen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betandwin Gruppe haben.

Vertriebskanäle

Im Rahmen einer Kooperation der Premiere Fernsehen GmbH Österreich wurde ein völlig neuartiges Wettformat entwickelt. Premiere Österreich Kunden werden mittels Einblendung im Live-Bild in Echtzeit über die aktuellen Wettquoten informiert und können via SMS, WAP und Internet auf entscheidende Momente und Spielausgänge wetten. Angeboten werden Live-Wetten zu allen von Premiere Austria übertragenen Live-Sport-Events.

Produktportfolio

Person-to-Person-Applikationen: Nach dem erfolgreichen Start der ersten Person-to-Person-Applikation "Poker Lounge", die kontinuierlich ausgebaut und vermarktet wird, ist mit der Einführung von Geschicklichkeitsspielen wie Back Gammon, Schach oder regionale Kartenspiele ein weiterer Schritt in Richtung Ausweitung des Produktportfolios geplant.

Soft Games: Der aktuell sieben Spiele umfassende Bereich "Games" erfährt bis voraussichtlich Herbst 2005 eine deutliche Ausweitung auf 20 Spiele.

Pferde- und Hundewetten: Ein Wettprodukt, mit dem Pferde- und Hunderennen abgebildet werden können, soll bis Jahresende 2005 umgesetzt werden. Um betandwin Kunden am Bildschirm möglichst 24 Stunden authentisches Rennbahn-Flair vermitteln zu können, wurde bereits mit international führenden Content-Lieferanten Kontakt aufgenommen.

Relaunch des Live-Wetten-Tools: Bereits im ersten Quartal 2005 wurde eine verbesserte Live-Wetten-Applikation gelauncht, anhand der betandwin neuerlich seine technologische und kreative Innovationskraft eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte. So wurden nicht nur Übersichtlichkeit und Navigation erheblich verbessert und die Möglichkeit zur Abgabe von Kombinationswetten eingeführt, vielmehr werden zu ausgewählten Begegnungen zusätzlich Audio-Kommentare eingespielt. Des Weiteren wurden die für

Video-Streaming notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen. Zahlreichen Kundenanregungen folgend steht nun zu jedem Live-Wetten-Event ein eigener Chatroom bereit, in dem sich betandwin Live-Wetten-Kunden zu den Live-Veranstaltungen austauschen können.

Ausbau der Führungsstellung in Kontinentaleuropa

Beschleunigtes Wachstum und Positionierung der Marke stehen im Mittelpunkt der Bemühungen für die nächsten drei Jahre, um zum führenden europäischen Anbieter von Online-Gaming zu werden.

Details unter:

www.betandwin.ag/media/pdf/quarters_berichte/q4_2004_de.pdf

Die betandwin Gruppe, mit mehr als einer Million registrierter Kunden der führende Anbieter von Online-Gaming-Produkten in Kontinentaleuropa, hat es sich zum Ziel gesetzt zur weltweit ersten Adresse für Sportwetten, Spiel und Unterhaltung im Internet zu werden. Auf Basis von in Gibraltar, Österreich, England und Deutschland erteilten Lizenzen vertreibt die Gesellschaft über Tochterfirmen und assoziierte Unternehmen Sportwetten, Casinospiele, Soft Games und Person-to-Person Applikationen über Internet und Mobiltelefon. Die BETandWIN.com Interactive Entertainment AG ist seit März 2000 an der Wiener Börse gelistet (ID-Code "BWIN", Reuters ID-Code "BWIN.VI"). Alle Details zur Gesellschaft sind auf der Investor Relations Website unter www.betandwin.ag verfügbar.

Spannende Unterhaltung und Spielvergnügen bieten die folgenden Websites:

www.betandwin.com, www.playit.com, www.beteurope.com,
www.sanalcasino.com, www.casinoturk.com und www.bahsegir.com.

Rückfragehinweis:

Karin Klein, Corporate Communications
BETandWIN.com Interactive Entertainment AG
A-1010 Wien, Babenbergerstraße 9/17
Tel.: +43-1-585 60 44-260
investorrelations@betandwin.ag
www.betandwin.ag

~

Ende der Mitteilung

euro adhoc 19.04.2005 08:00:00

Emittent: BETandWIN.com Interactive Entertainment AG
Babenbergerstraße 9/17
A-1010 Wien
Telefon: +43 (0) 1 5856044
FAX: +43 (0) 1 5856044 16
Email: investorrelations@betandwin.ag
WWW: www.betandwin.ag
ISIN: AT0000767553

~

Indizes:
Börsen:
Branche: Glücksspiele
Sprache: Deutsch

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0017 2005-04-19/08:50

~

190850 Apr 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050419_OTS0017